



## LVS Fachbereichsgespräch Immobilienbewertung

Am vergangenen Freitag fand das LVS Fachbereichsgespräch in der IHK Regensburg statt, bei dem drei aktuelle und brisante Themen zunächst anhand eines Vortrags vorgestellt und anschließend im 50 Personen umfassenden Teilnehmerkreis diskutiert worden sind.

Kollegin Sabine Borgstede-Sauer wies darauf hin, dass der Datenschutz, z.B. für Auszüge aus der Kaufpreissammlung und für Vergleichsmieten, oberste Priorität im jeweiligen Sachverständigenbüro haben muss und dass auch die jeweiligen Mitarbeiter entsprechend schriftlich belehrt werden müssen.

Zu diesem Thema wird eine Arbeitsgruppe einen einheitlichen LVS-Standard als Handlungsanweisung für die betroffenen Mitglieder erarbeiten.

Großen Applaus bekam der Kollege Christian Fuchs für seine Idee, das von ihm vorgestellte Mustergutachten, das sämtliche Vorgaben der ab jetzt gültigen ImmoWertV enthält, als kopierfähige Vorlage per E-Mail an die Teilnehmer und LVS-Mitglieder zu verschicken, damit diese die jeweiligen Formulierungen ohne größeren Aufwand in ihre jeweiligen Gutachten einbauen können.

Nach einer ausgiebigen Stärkung im „Regensburger Weissbräuhaus“ verdeutlichte Kollege Jürgen Jacoby im Rahmen einer Bestandsaufnahme für Zwangsversteigerungsverfahren, dass es an den verschiedenen Amtsgerichten in Bayern völlig unterschiedliche Interpretationen der beauftragten und eigentlich eindeutig definierten Begriffe „Verkehrswert“ und „Gutachten“ gibt, wobei es teilweise sogar bei den Rechtspflegern an demselben Amtsgericht unterschiedliche Auffassungen hierzu gibt. Des Weiteren wurde festgestellt, dass völlig unterschiedliche Formen der Veröffentlichungen von Sachverständigenleistungen im Internet vorhanden sind, die ebenfalls zwischen den verschiedenen Amtsgerichten erheblich variieren, obwohl es eine verbindliche Vorgabe des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz gibt.

Mit dem Ziel einer bayernweit einheitlichen Regelung wird eine neu gegründete Arbeitsgruppe entsprechende Lösungsvorschläge erarbeiten, die im Anschluss veröffentlicht werden sollen.

Vizepräsident Schreiber konnte über eine bundeseinheitliche Überprüfung der besonderen Sachkunde im schriftlichen Verfahren berichten. Die dazu seit 2005 laufenden Bemühungen des DIHK haben die mit Fachgremien ausgestatteten Kammern überwiegend angenommen und heuer erstmals erfolgreich durchgeführt. Aktuell hat am 14.09.2010 die dafür zuständige "Redaktionskonferenz Immobilienbewertung" in der IHK München getagt.

Bei dieser Gelegenheit wurde Kollege Schreiber als Mitglied der Redaktionskonferenz in das 3-er Gremium, welches für die Aufgabenfindung zuständig ist, berufen.

Das Schlusswort übernahm die Fachbereichsleiterin Anna Maria Tuscher-Sauer, die zudem dem auf die zahlreichen, erfolgreich laufenden Projekte in der Fachbereichs- und Öffentlichkeitsarbeit hinwies und zudem die Themen für den anstehenden „Dingolfinger Bau fachtag“ vorstellte.